

Allgemeine Geschäftsbedingungen der LOGfair.online c/o LOGvocatus eCommerce und Logistik GmbH (Stand: Oktober 2019)

Präambel

Die Logvocatus eCommerce und Logistik GmbH, Großenbaumer Weg 10, 40472 Düsseldorf (im folgenden Logvocatus) veranstaltet eine virtuelle Messe (im folgenden LOGfair), bei der bestimmten Unternehmen (im folgenden Aussteller genannt) die Möglichkeit gegeben wird, sich und ihre Produkte und Dienstleistungen einem Publikum in Form eines virtuellen Messestandes und/oder anhand von Fachvorträgen im Internet zu präsentieren und direkt mit dem jeweiligen Besuchern der LOGfair anhand einer Chat-Schnittstelle in Verbindung zu treten.

Die nachstehenden AGB gelten ausschließlich für die Anmietung eines virtuellen Messestands und der damit verbundenen Erbringung weiterer Leistungen (Fachvortrag, Standdesign, Sponsoring- und Promotionsmöglichkeiten, Werbemöglichkeiten) durch Logvocatus, soweit die Vertragspartner nichts Abweichendes schriftlich vereinbart haben.

Die AGB in ihrer aktuell gültigen Fassung zur Nutzung der virtuellen Plattform LOGfair sind unter folgender Internetadresse abrufbar: www.logfair.online

Die Angebote der Logvocatus richten sich ausschließlich an Unternehmer im Sinne von § 14 BGB. Unternehmer ist eine natürliche oder juristische Person oder eine rechtsfähige Personengesellschaft, die bei Abschluss eines Rechtsgeschäfts in Ausübung ihrer gewerblichen oder selbständigen beruflichen Tätigkeit handelt.

Bedingungen, die von diesen AGB abweichen werden von LOGfair nicht anerkannt. Sie werden nicht Vertragsbestandteil. Dies gilt auch dann, wenn LOGfair nicht ausdrücklich widerspricht.

Die LOGfair stellt lediglich die notwendige Plattform zur Platzierung der virtuellen Messestände und die Möglichkeit einen Fachvortrag zu präsentieren zur Verfügung. Für die Inhalte der Messestände, sowie der ggf. über die verfügbare Chat-Schnittstelle geführten Gespräche und / oder eventuelle Vertragsabschlüsse ist allein der jeweilige Aussteller des Messestandes verantwortlich. Die Fachvorträge in der LOGfair Webkonferenz werden vom Veranstalter aufgezeichnet und für die Dauer der LOGfair gespeichert.

Logvocatus informiert die Aussteller und registrierten Besucher regelmäßig über die üblichen Social-Media Kanäle (z.B. XING, Facebook, LinkedIn, etc. pp.).

Anmeldung / Vertragsschluss

Interessierte Aussteller erhalten auf Anfrage die aktuellen Mediadaten von der LOGfair per E-Mail.

Die Anmeldung als Aussteller ist auf dem beigefügten Bestellformularblatt unter Anerkennung dieser AGB vollständig ausgefüllt und rechtsverbindlich unterschrieben einzusenden an:

Postalisch: Logvocatus eCommerce und Logistik GmbH, Großenbaumer Weg 10, 40472 Düsseldorf.

Email: info@logfair.online

Alternativ kann das Anmeldeformular auf der Internetseite logfair.online zur Buchung genutzt werden.

Die Zurücksendung des ausgefüllten und rechtsgültig unterschriebenen Bestellformulars an die LOGfair per Telefax oder Email oder die Buchung über das Buchungsformular auf der Internetseite

stellt ein verbindliches Angebot zur Buchung des gewünschten Leistungsumfangs dar. Nach der Zusendung des Auftrags erhält der Aussteller eine separate Auftragsbestätigung per E-Mail mit Hinweisen zum weiteren Vorgehen. Die Annahme erfolgt erst mit Zugang der Auftragsbestätigung beim Aussteller.

Nach Vertragsschluss übersendet der Aussteller der Logvocatus die erforderlichen Daten für den virtuellen Messestand (z.B. Logo, Thema Fachvortrag, Unternehmensbeschreibung etc. pp.) , die auf einem gesonderten Blatt (Ausstellerleitfaden) ausgewiesen sind.

Nach dem Erstellen des virtuellen Standes durch die Logvocatus wird der Messestand vom Aussteller geprüft und abgenommen. Der Aussteller hat eine kostenlose Korrekturstufe. Korrekturstufen darüber hinaus werden nach jeweiligem Aufwand gesondert in Rechnung gestellt. Der abgenommene virtuelle Messestand wird den registrierten Besuchern während der gesamten Vertragslaufzeit zugänglich sein.

Mit der Abnahme erklärt sich der Aussteller mit der Speicherung und Veröffentlichung der Inhalte durch Logvocatus einverstanden. Dies gilt auch für die Platzierung in diversen Marketingmaterialien (z.B. Mediadaten, Marketingmaßnahmen durch Logvocatus etc.pp). Es liegt in der Verantwortung des Ausstellers, die nötigen Rechte für die Einstellung von Inhalten einzuholen.

Der Auftragnehmer behält sich nach freiem Ermessen das Recht vor, Aufträge oder Werbemaßnahmen anzunehmen oder abzulehnen.

Logvocatus kann vom Vertrag zurücktreten, wenn sie zur Ausführung des Projektes aus wichtigem Grund (insbesondere technische Gründe) nicht imstande ist. Der Aussteller erhält in diesem Falle anteilig sämtliche geleisteten Zahlungen zurückerstattet.

Ist die Ausführung der virtuellen Messe lediglich zeitweise aus Gründen nicht möglich, die Logvocatus nicht zu vertreten hat (etwa softwarebedingt oder aus anderen technischen Gründen), insbesondere wegen Rechnerausfall, höherer Gewalt, Streik, aufgrund von gesetzlichen Bestimmungen, Störungen aus dem Verantwortungsbereich eines Dritten (z. B. Providern, Serverbetreibern, Netzbetreibern o.ä.) oder aus vergleichbaren Gründen, so wird die Durchführung nach Möglichkeit nachgeholt. Bei Nachholung in angemessener und für den Aussteller zumutbarer Zeit nach Beseitigung der Störung bleibt der Zahlungsanspruch der Logvocatus bestehen.

Leistungen Logvocatus

Logvocatus bietet Ausstellern die Möglichkeit, ihre Produkte und Dienstleistungen auf LOGfair zu präsentieren, zu bewerben und mit den Besuchern über die Chat-Schnittstelle bzw. Email-Funktion in Kontakt zu treten und darüber hinaus, je nach gewähltem Paket, einen Fachvortrag zu abzuhalten. Die Aussteller können zwischen verschiedenen Leistungspaketen sowie verschiedenen Sonderwerbformen wählen. Der Umfang der Leistungen sowie die entsprechenden Preise sind in den jeweils gültigen Mediadaten beschrieben.

Auf Anfrage ist die Erstellung eines individuellen Angebotes durch die LOGfair möglich.

Bezahlung und Verzug

Logvocatus übersendet dem Aussteller eine Rechnung entsprechend seiner gebuchten Leistungen.

Die Begleichung dieser Rechnung hat innerhalb von 14 Tagen nach Zugang der Rechnung zu erfolgen. Nach Ablauf dieser Frist gerät der Aussteller auch ohne weitere Mahnung in Verzug.

Sollte die Begleichung der Rechnung durch den Aussteller nicht erfolgen, so steht es im Ermessen der Logvocatus, den Aussteller aufgrund Verzuges von der Teilnahme bzw. der Veröffentlichung des Messestandes der LOGfair und / oder dem Abhalten eines Fachvortrages auszuschließen.

Laufzeit und Kündigung des Vertrages

Die Laufzeit des Vertrages richtet sich nach dem gewählten Paket.

Die Laufzeit beginnt, soweit nichts anderes vereinbart, ab dem Zeitpunkt, an dem der virtuelle Messestand bzw. der Fachvortrag für die Besucher öffentlich zugänglich gemacht wurde.

Pflichten des Ausstellers

Der Aussteller wird angehalten, die Daten in der Buchungsbestätigung zu überprüfen und Änderungswünsche unverzüglich mitzuteilen. Erfolgt die Anzeige nicht rechtzeitig, ist der Aussteller nicht zur Kündigung des Vertrags aufgrund der fehlerhaften Angaben berechtigt.

Der Aussteller verpflichtet sich an den Messetagen in der Zeit von 8.00 – 17.00 MEZ, soweit nichts anderes vereinbart wurde, zur Standbesetzung und in der übrigen Zeit, außerhalb der Messetage, zur zeitnahen Beantwortung von Emailanfragen. Die jeweiligen Messetermine finden viermal pro Jahr statt und werden rechtzeitig, spätestens jedoch vier Wochen vorher, bekannt gegeben.

Der Teilnehmer hat auf eigene Kosten sicherzustellen, dass er die technischen Voraussetzungen für seine LOGfair-Beteiligung erfüllt. Insbesondere stellt er sicher – sofern er einen Fachvortrag gebucht hat – dass er alle Voraussetzungen erfüllt, um seinen Fachvortrag im Rahmen der Webkonferenzen pünktlich und reibungsfrei abzuhalten.

Der Aussteller, der einen Fachvortrag hält, ist angehalten diesen möglichst neutral zu gestalten. Der Anteil an Eigenwerbung ist inhaltlich auf maximal 50% zu begrenzen.

Der Aussteller verpflichtet sich seinen eigenen Messestand und / oder Fachvortrag in angemessener Weise zusätzlich selbst zu bewerben. Die dafür benötigten Materialien bzw. Internetlinks werden von LOGfair zur Verfügung gestellt.

Maßnahmen im Falle von Verstößen gegen diese AGB

Bei vertragswidrigem Verhalten eines Ausstellers kann dessen Auftritt auf der LOGfair vorübergehend oder endgültig gelöscht werden. Art und Umfang der jeweiligen Sanktionsmaßnahme liegen im Ermessen von Logvocatus und orientieren sich insbesondere an Art, Schwere, Dauer und Anzahl des Verstoßes. Eine Rückerstattung bereits geleisteter Zahlungen erfolgt nicht, sofern der Grund für die Sperrung aus dem Verantwortungsbereich des Ausstellers kommt; gleiches gilt für den Zahlungsanspruch der Logvocatus gegenüber dem Aussteller.

Haftung

Die Logvocatus übernimmt außer im Falle von Vorsatz oder grober Fahrlässigkeit keine Haftung für den Inhalt der Angebote Dritter. Gleiches gilt für Schäden oder sonstige Störungen, die in der Fehlerhaftigkeit oder Inkompatibilität von Soft- oder Hardware der Nutzer begründet liegen.

Für nur unerhebliche oder kurzfristige Beeinträchtigungen der Gebrauchsfähigkeit ist eine Haftung ausgeschlossen. Die Logvocatus übernimmt, außer im Falle von Vorsatz und grober Fahrlässigkeit, keine Haftung für Störungen, Fehler, Verzögerungen oder sonstige Leistungshindernisse, die bei der Übermittlung von Inhalten über das Internet auftreten. Darüber hinaus übernimmt die Logvocatus keine Haftung für Zugang und Verfügbarkeit des Internets. Die Verfügbarkeit kann insbesondere zeitweise aufgrund von Wartungsarbeiten oder aus anderen Gründen eingeschränkt sein. Eine Haftung für Folgen eingeschränkter Verfügbarkeit – gleich welcher Art und aus welchem Grund – ist ausgeschlossen.

Abweichend von den in diesen AGB festgelegten Haftungsausschlüssen haften wir für die im folgenden aufgezählten Sachverhalte – inkl. deliktischen Ansprüchen auf Schadens- und Aufwendungsersatz – wie folgt:

Wir haften unbeschränkt

- im Falle von Vorsatz oder grober Fahrlässigkeit;
- aufgrund zwingender gesetzlicher Vorschriften oder bei Übernahme einer Garantie.
- Im Falle der fahrlässigen Verletzung einer wesentlichen Vertragspflicht („Kardinalpflicht“) haften wir jeweils der Höhe nach begrenzt auf den bei Vertragsschluss vorhersehbaren, vertragstypischen Schaden, sofern nicht ein Fall der unbeschränkten Haftung nach der vorhergehenden Sachverhalte vorliegt. Kardinalpflichten sind solche Pflichten, deren Erfüllung die ordnungsgemäße Durchführung des Vertrags überhaupt erst ermöglicht und auf deren Einhaltung eine Partei regelmäßig vertrauen darf.

Im Übrigen ist unsere Haftung ausgeschlossen.

Die vorstehenden Haftungsregelungen gelten gleichermaßen für die Haftung von Logvocatus für seine Erfüllungsgehilfen und gesetzlichen Vertreter.

Verletzung von Drittrechten und Haftungsfreistellung

Jeder Aussteller hat eigenständig sicherzustellen, dass er im Rahmen seines virtuellen Messestandes bei der LOGfair keine Drittrechte verletzt und alle vertraglichen und gesetzlichen Verpflichtungen (inkl. dieser AGB) einhält. Er ist insbesondere verpflichtet, die von ihm zur Verfügung gestellten Informationen (Logos, Text- und Bildmaterial, Videos etc.) auf deren Rechtmäßigkeit, sowie auf ggf. bestehende Drittrechte zu überprüfen. Auf die Regelungen des Urheberrechtsgesetzes, des Markengesetzes und des Gesetzes gegen den unlauteren Wettbewerb wird an dieser Stelle besonders hingewiesen. Logvocatus wird die zur Verfügung gestellten Daten ausdrücklich nicht auf deren Rechtmäßigkeit überprüfen.

Der Aussteller stellt Logvocatus von allen Ansprüchen Dritter frei, die diese aufgrund seines rechts- oder vertragswidrigen Verhaltens gegen die Logvocatus geltend machen können. Hiervon umfasst sind auch die angemessenen Kosten zur Rechtsverteidigung, insbesondere die Gerichts- und Anwaltskosten in deren gesetzlicher Höhe. Satz 2 gilt nicht, wenn der Nutzer die Rechtsverletzung

nicht zu vertreten hat. In jedem Fall ist der Nutzer jedoch verpflichtet, Logvocatus bei einer möglichen Inanspruchnahme durch Dritte unverzüglich, vollständig und wahrheitsgemäß zu informieren und alle zur Überprüfung und Verteidigung notwendigen Informationen zur Verfügung zu stellen.

Vertragsänderung, Preisanpassung

Logvocatus behält sich vor, Preise, Leistungsbeschreibungen oder diese Allgemeinen Geschäftsbedingungen zu ändern. Änderungen werden dem Kunden in Textform mitgeteilt. Widerspricht der Kunde solchen Änderungen nicht innerhalb von vierzehn Tagen nach Zugang der Mitteilung, gelten die Änderungen als vereinbart.

Schlussbestimmungen

Dieser Vertrag und sämtliche Verpflichtungen, die sich daraus ergeben, unterliegen dem Recht der Bundesrepublik Deutschland.

Für alle Streitigkeiten aus Vertragsverhältnissen zwischen den Ausstellern und Logvocatus ist der Gerichtsstand Düsseldorf.

Sollten Bestimmungen dieser AGB ganz oder teilweise unwirksam sein oder werden, so bleiben die übrigen Bestimmungen davon unberührt.

Düsseldorf, Stand Oktober 2019